

Investigativer Journalismus: Wie Reporter besser recherchieren

28 REDAKTEURE UND FREIE JOURNALISTEN LERNEN AUF EINLADUNG DER KAS UND DES MEDIENNETZWERKS BIRN DIE NEUESTEN TECHNIKEN

Das KAS-Medienprogramm Südosteuropa unterstützte auch in diesem Jahr die einwöchige Sommerschule des Balkan Investigative Reporting Network (BIRN). Sie fand vom 23. bis 29. August im albanischen Durrës statt und brachte Journalisten und prominente Experten zusammen. Die Teilnehmer aus Südosteuropa, Deutschland, Österreich, Georgien und Jordanien erwarben unter anderem Wissen über investigative Interviews, Storytelling sowie Strategien zur Datenanalyse.

Der Seminarleiter, Reuters-Redakteur **Blake Morrison**, eröffnete die Sommerschule. Er gab praktische Beispiele zum Aufbau eines Artikels. Einfachen Strukturen zu folgen, erweist sich bei einem investigativen Artikel allerdings häufig als problematisch. Dies erkannten die Teilnehmer bei einer Gruppendiskussion mit **Philipp Grüll**, Journalist beim „Politikmagazin Kontrovers“ (Bayerisches Fernsehen) und **Besar Likmeta**, Chefredakteur bei BIRN Albanien. Die Handhabung von vertraulichen Daten, der schwierige Zugang zu staatlichen Informationen sowie Drohungen gegenüber Journalisten standen im Fokus des Gesprächs.

Im Anschluss an diese Diskussion entwickelten die Teilnehmer erste Ideen für investigative Projekte mit Bezug auf die Region. Unter der Koordination von **Lawrence Marzouk**, Redakteur bei BIRN Kosovo, wurden am Ende der Sommerschule die drei besten Story-Ideen ausgewählt.

Iggy Ostanin, ein junger Journalist der Internet-Plattform Bellingcat, zeigte einen innovativen Ansatz für investigatives Arbeiten auf. In seinen Recherchen nutzt er ausschließlich soziale Medien und offene Quellen im Internet, um Zusammenhänge aufzudecken.

Zahlreiche Übungen sind Bestandteil der BIRN-Sommerschule. Unter anderem lernten die Teilnehmer, Fehler in investigativen Berichten zu finden. Kritisch bleiben und Vermutungen von Beweisen trennen – das sei eine wichtige Eigenschaft für Enthüllungsjournalisten, so Morrison. Parallel dazu erklärte der Dozent verschiedene Erzählmethoden und den optimalen Spannungsbogen von Texten.

Computerprogramme erleichtern die Analyse großer Informationsmengen

Übungen zum anderen Fachgebiet des Datenjournalismus leitete **Mar Cabra** vom Internationalen Konsortium Investigativer Journalisten (ICIJ). Anhand von Computerprogrammen erklärte sie, wie das Sammeln und Analysieren großer Informationsmengen erleichtert wird und wie Visualisierungen für mehr Verständnis bei Lesern sorgen können. Cabra thematisierte auch Vorsichtsmaßnahmen für investigative Journalisten und gab Ratschläge für Sicherheit im Internet.

Die Bedeutung der regionalen und überregionalen Vernetzung von Reportern betonte **Joachim Dyfvermark**, investigativer Reporter und Producer des



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Medienprogramm Südosteuropa

Bul. Yanko Sakazov 19
Et. 1, Ap. 2
1504 Sofia
Bulgarien

Telefon
+359 2 942 49-71
Telefax
+359 2 942 49-79

E-Mail
media.europe@kas.de

Web
www.kas.de/medien-europa

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**MEDIENPROGRAMM
SÜDOSTEUROPA**

DOBRINA TRIFONOVA

September 2015

www.kas.de/medien-europa

Schwedischen Fernsehens. Er sieht die Zukunft der Medien unter anderem in der Nachrichtenverbreitung via Social Media. Zudem gab er den Teilnehmern eine praktische Anleitung, wie sie investigative Video-Dokumentationen schaffen. „Erzählen Sie Geschichten, stellen Sie den Konflikt bloß, zeigen Sie keine Forschungsarbeit.“ Marketing in eigener Sache, insbesondere bei neuen Projekten im Netz, solle nicht außer Acht gelassen werden.

Seminarleiter Blake Morrison sagte am letzten Tag der Sommerschule: „Nehmen Sie Ihre Verantwortung, ihren Einfluss und ihre Leidenschaft in Ihre Arbeit mit. Sammeln Sie Informationen, systematisieren Sie diese und verlieren Sie nicht den Faden, wonach Sie suchen. Und denken Sie daran: Was auch immer Sie danach daraus machen, es kann uns alle beeinflussen.“

**Recherche-Stipendien für
die drei besten Story-Ideen**

Diesen Appell nahmen die Teilnehmer mit – ebenso wie solides Fachwissen, praktische Beispiele und Inspirationen für zukünftige Projekte. Drei von den Teilnehmern entwickelte Projektideen für investigative Reportagen hat eine Experten-Jury, u.a. mit **Christian Spahr**, Leiter des Medienprogramms Südosteuropa, und **Jelena Ćosić**, Projektkoordinatorin der BIRN-Sommerschule, mit einem Recherche-Stipendium prämiert.